

Sanierungs- und Zielplanung Krankenhaus Herrenberg

Vergabe von Leistungen der Objektplanung (Gebäude und Innenräume)

1. Tischvorlage für den

Planungs- und Bauausschuss am
zur Beschlussfassung

23.07.2018
öffentlich

2. Beschlussantrag

Die von der Projektleitung vorgeschlagene Vergabe von Leistungen der Objektplanung für Gebäude und Innenräume auf der Grundlage der im VgV-Verfahren abgefragten Leistungen und Honorare zum Angebotspreis i.H.v. brutto EURO 2.484.086,08 an Nickl & Partner Architekten AG, München genehmigt.

3. Begründung

Die Vergabereife ist am 19.07.2018 erreicht worden, so dass die Genehmigung des Vergabevorschlags in der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 23.07.2018 erfolgen kann. Durch den Beschluss am 23.07.2018, statt wie ursprünglich vorgesehen am 18.09.2018, können damit die Planungsleistungen noch Ende Juli bzw. Anfang August 2018 beginnen. Eine Informations- und Wartefrist nach §134 Abs. 2 GWB entfällt aufgrund fehlender weiterer Verfahrensteilnehmer. Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs wurden bereits die nichtberücksichtigten Bewerber informiert.

Gegenstand der Ausschreibung

Das VgV-Verfahren hat den nachfolgend beschriebenen Stand erreicht.

Der Kreistag hat am 14.11.2016 (KT-Drucks. Nr.208/2016/2) beschlossen, die Kreiskliniken Böblingen gGmbH mit der weiteren Umsetzung der fortgeschriebenen Sanierungs- und Zielplanung für die Krankenhäuser Leonberg und Herrenberg zu beauftragen. Aufgrund des Beschlusses wurden von den Kreiskliniken Böblingen die Ausschreibung der Leistungen für die Objektplanung in die Wege geleitet.

Gegenstand der europaweiten Ausschreibung mit Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach der Vergabeverordnung (VgV), welches durch die Vergabestelle bei den Kreiskliniken Böblingen gGmbH durchgeführt wurde, ist die Vergabe von Leistungen der Objektplanung (Gebäude und Innenräume)

nach HOAI¹ § 34 i.V.m. Anlage 10.1, Leistungsphasen 1 bis 4, optional 5 bis 8.

Das Projekt wird im laufenden Krankenhausbetrieb realisiert unter Berücksichtigung der mit den Beteiligten abgestimmten und dem Sozialministerium angezeigten Bedarfsplanung der HWP Planungsgesellschaft, Stuttgart aus den Jahr 2015 sowie deren Fortschreibung durch den Klinikverbund Südwest 2016. Die Ausschreibung wird durch eine immobilienwirtschaftliche und juristische Beratung begleitet.

Die Angebote der Bieter werden anhand des nachfolgend dargestellten Kriterienkatalogs bewertet, der in ähnlicher Form auch in den Auswahlverfahren für andere Planer (z.B. beim Neubauprojekt Flugfeldklinikum) angewandt wurde.

Pos.	Kriterium	Gewichtete Punkte
1.	Honorar	120
1.1	Höhe des angebotenen Honorars	max. 120
2.	Konzeptionelle Herangehensweise an die Aufgabenstellung	160
2.1	Konzeptionelle Darstellung der beabsichtigten Vorgehensweise zur Sicherstellung des Projektziels in Bezug auf Projektmethodik, Terminplanung und -controlling, Qualitätsplanung und -controlling sowie Kostenplanung und -controlling der Bauausführung – anhand eines vergleichbaren Umbau- / Modernisierungsprojekts.	0-100
2.2	Konzept im Hinblick auf Projektleitung, Personalorganisation / Personalkonzept im Projektverlauf sowie Methodik zur Kommunikation und Schnittstellenmanagement (Integration technische Planer).	0-60
3.	Präsentation	120
3.1	Präsentation, in dem der Bieter – zusammengefasst – die wesentlichen Kerninhalte seines Angebots vorstellt	0-80
3.2	Beantwortung der präsentationsbezogenen Fragen	0-40
	Summe	400

Die Auftragsbekanntmachung erfolgte am 02. März 2018 im Amtsblatt der EU, die Teilnahmeantragsfrist endete am 10. April 2018, 12:00 Uhr.

¹ HOAI: Honorarordnung für Architekten und Ingenieure

Wertung der Angebote

Ein Teilnahmeantrag wurde von sechs Bewerbern gestellt. Vier Bewerber haben die geforderten Mindestreferenzen nicht erfüllt. Die verbliebenen zwei Bewerbern wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Ein Bewerber hat mitgeteilt, aus Kapazitätsgründen kein Angebot einzureichen.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist ist ein Angebot eingegangen.

Am 06. Juli 2018 fand der Präsentationstermin und anschließend die Bewertung durch die Auswahlkommission statt. Am 12.07.2018 ist ein verbindliches Angebot eingegangen. Am 17.07.2018 hat ein Verhandlungsgespräch stattgefunden, bei dem mit dem Bieter das verbindliche Honorarangebot sowie der Vertragsentwurf verhandelt haben.

Der Zuschlag ist dem Angebot des Architekturbüros Nickl & Partner Architekten AG, München zu erteilen. Die Auswertung hat ergeben, dass dieses Angebot den oben genannten Kriterien entspricht und somit das Vorteilhafteste ist.

Das Architekturbüro Nickl & Partner Architekten AG, München hat das insgesamt wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Der Honoraranspruch beträgt für die zu vergebenden Leistungen gemäß VgV-Verfahren für die Leistungsphasen 1-8 nach HOAI voraussichtlich: brutto EURO 2.484.086,08 (bei z.Zt. 19 % Umsatzsteuer).

Das Honorar unterliegt dem Preisrecht der HOAI und ist in seiner Höhe marktüblich. Die Honorarermittlung ist vorläufig und wird im weiteren Projektverlauf gemäß Vertrag auf Basis der Bestimmungen der HOAI konkret berechnet.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel für die ersten Honorarteilrechnungen im Jahre 2018 stehen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Klinikgebäude zur Verfügung. Die weiteren Honorare sind im Projektbudget sowie den Wirtschaftsplänen in den Folgejahren zu berücksichtigen.